

Ina Borckmann

Wo bleiben Marvels' Superhelden?



Gerade läuft auf Disney+ die 1. Staffel der fantastisch-dystopischen Serie *Daredevil: Born Again*

In einem fiktiven New York erhebt sich hier der einstige Verbrecherboss Wilson Fisk zum Oberbürgermeister der Stadt. Als solcher zertrümmert er dann Schritt für Schritt den Rechtsstaat: unbequeme Richter werden entlassen oder getötet und eine „Sondereinheit“ installiert, die brutal Andersdenkende verfolgt. Straßensperren, nächtliche Ausgangssperren und eine flächendeckende Überwachung tun ein Übriges, um die einst vitale Metropole in einen autoritären Polizeistaat zu verwandeln. Ein Gefängnis ohne Gitter, in dem das Geflüster der Bewohner in Angst erstickt.

Fisk inszeniert sich als Retter in der Not: Er verspricht Sicherheit vor Kriminalität, während er selbst die wahren Drahtzieher sämtlicher Verbrechen bleibt. Die Uniformierten seiner Geheimpolizei agieren wie Hitlers Geheime Staatspolizei – Ermittlungen werden abgebrochen, Beweise vernichtet, unbequeme Journalisten eingeschüchtert.

Daredevil, der blinde Rächer von Hell's Kitchen, steht am Ende der letzten Folge von Staffel 1 sichtlich besiegt vor den Toren der Stadtverwaltung. Doch in einem letzten Aufbäumen ruft er seine Verbündeten zusammen: Marvels Superhelden – von Jessica Jones über Luke Cage bis hin zu Iron Fist – sollen gemeinsam gegen Fisk in den Ring steigen und New York zurückerobern. Ein verzweifelter Hoffnungsschimmer auf Staffel 2, die gerade gedreht wird und leider erst im nächsten Jahr erscheint.

Was hier im Film dramatisch zugespitzt wird, hat beklemmende Parallelen zur Realität der Vereinigten Staaten im April 2025. Auch dort ist Präsident Donald Trump dabei, die Unabhängigkeit der Justiz zu untergraben, politisch motivierte Entlassungen im Department of Justice vorzunehmen und sowohl freie Medien als auch die unabhängige Kunst und Wissenschaft als „Feinde des Volkes“ zu diffamieren und sukzessive abzuschaffen.

Und so wie Fisk in *Born Again* den Schein der Legalität wahrt, während er hinter den Kulissen eine Diktatur errichtet, operiert m.E. auch Trump mit einer Mischung aus Populismus, Inszenierung und Einschüchterung.

Die zentrale Botschaft von Daredevils Befreiungsschlag lautet: Nur eine entschlossene Allianz von Menschen mit unterschiedlichen Kräften kann den Untergang der Demokratie abwenden.

Doch wo sind in unserer realen Welt die Superhelden gegen das Imperium von Donald Fisk-Trump? Welche Kräfte – Medien, Justiz, Zivilgesellschaft, Politik – erheben sich, um Trump Einhalt zu gebieten und die Demokratie zu retten?

Welche Superhelden außerhalb des Marvel-Universums befreien uns von Trump? Und zwar am besten jetzt und nicht erst 2026. Natürlich dürfen es auch gerne Superheldinnen sein.

Ich kenne die Antwort nicht und sehe auch nirgendwo die realen Marvel-Helden, leider. Zwar verklagt gerade die ehrwürdige Elite-Uni Harvard die Trump-Regierung wegen der Kürzung von Zuschüssen in Milliardenhöhe. Die Regierung gefährde damit die akademische Freiheit, hieß es in der am Montag (Ortszeit) veröffentlichten Klageschrift.¹

Zudem haben mehr als 100-US-Universitäten, Colleges und Wissenschaftsorganisationen eine gemeinsame Erklärung gegen die Hochschulpolitik von Präsident Trump unterzeichnet.

Doch bloße Erklärungen und Klageverfahren dürften Fisk-Trump wenig beeindrucken.

Vielleicht schlüpfe ich in mein Black-Widow-Kostüm, das mir zu Karneval magische Kräfte verleiht. Die Zeit ist reif!

Eure magische Ina Borckmann



¹ <https://www1.wdr.de/nachrichten/harvard-trump-elite-universitaeten-deutschland-100.html>
Borckmann 2025